

Kattendorfer Hof November 05

Liebe Wirtschaftsgemeinschaftsmitglieder, liebe Interessierte !

Es gibt wieder einiges vom Hof und den Aktivitäten rundherum zu berichten. Der Herbst hat uns in diesem Jahr ein Wetter beschert, wie wir es hier noch nie erlebt haben. Es gab Sonne und Wärme in Hülle und Fülle. So konnten wir ohne Stress den Boden bearbeiten und die Saat in die Erde bringen. Auch alles Lagergemüse ist geerntet worden. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an alle Helfer, die am Samstag 15.10. bei strahlendem Wetter dafür gesorgt haben, dass alle Möhren geerntet worden sind. Ein super Einsatz kam auch von den Food-Cooplern aus Hamburg, die mit Kindern und Freunden aufs Feld kamen. Es war eine rundum gelungene Aktion !!

Am darauf folgenden Sonntag haben wir uns von 11 Uhr bis 17 Uhr zum großen Wirtschaftsgemeinschaftstreffen versammelt. Die Beteiligung war sehr gut. An dieser Stelle möchte ich kurz den Verlauf und die Ergebnisse des Treffens darstellen :

Nach der Begrüßung hat Mathias von Mirbach die Betriebsentwicklung von 2001/ 2002 bis 2004 / 2005 mit Vorausschau auf 2006 in Zahlen dargestellt. Hier wurde deutlich, dass der Brand und der fast zeitgleiche Ausstieg eines Gesellschafters den Hof in ein Tief gebracht haben, aus dem er sich dann nach und nach wieder erholt hat. Der Zahlen werden besser, trotzdem bleibt die finanzielle Lage angespannt, zumal die Kapitalbelastung sehr hoch ist.

An dieser Stelle die Idee eines Mitglieds: könnte es einen gemeinnützigen Verein geben, dann wäre es aus Steuergründen interessant, Geld in diesen Verein zu geben. Diese Frage ist zunächst offen geblieben.

Als Gast konnten wir Karsten Hildebrandt vom Buschberghof / Fuhlenhagen begrüßen. In Fuhlenhagen wird seit 18 Jahren Wirtschaftsgemeinschaft praktiziert. Sein Vortrag war sehr beeindruckend und interessant.

Wir Betreiber des Kattendorfer Hofes haben uns ganz deutlich für die Erweiterung unserer Wirtschaftsgemeinschaft ausgesprochen. An dieser Stelle wünschen wir uns Hilfe, denn auch Karsten Hildebrandt hat von ihren Erfahrungen berichtet, dass eigentlich *nur die Mitglieder*, die von der Idee überzeugt sind, *neue Interessenten finden können*.

Anschließend haben wir in Kleingruppen das Thema weiter bearbeitet. 6 Gruppen wurden gebildet:

1. Was läuft gut / Was nervt.. Verbesserungsvorschläge
2. Mengen und Verteilung
3. Außenwirkung / Zielgruppen
4. Innere Kommunikation / Organisationsstruktur
5. Finanzen, Beiträge
6. Depots, Erweiterung

Die Gruppen hatten eine Stunde Arbeitszeit, danach wurden die Ergebnisse in der großen Runde vorgestellt, ohne Diskussion. Nach der Vorstellung war dann unser Zeitlimit fast beendet. Um den begonnen Faden nicht abreißen zu lassen, wurde folgendes beschlossen: die Wirtschaftsgemeinschaft bildet eine Kerngruppe, um an verschiedenen Fragen weiter zu arbeiten. Außerdem bildet sich eine Depotgruppe mit Leuten, die daran interessiert sind, Außengruppen zu bilden.

So hat das Treffen in einer Aufbruchsstimmung geendet, mit der nun weitere Schritte unternommen werden können. **Mitte Januar** wurde als Zeitpunkt für **das nächste Treffen** beschlossen.

Um die Kommunikation zu verbessern, gab es die Anregung, dass auch Mitglieder Infobriefe oder ähnliches gestalten. Darüber freuen wir uns sehr.